

Spendung der Notfirmung. — Die Beaufsichtigung der religiösen Unterweisung und Erziehung in den Volksschulen. — Bauhilfensammlung des Katholischen Männerwerkes 1951. — Deutsche Kriegsgefangene. — Gedächtnistafeln. — Proprium Friburgense. — Amtsblatt. — Abgabe einer Glocke. — Priesterexerzitien. — Prünbesetzungen. — Verzicht. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Versetzungen. — Sterbfälle.

Nr. 84

Ord. 9. 5. 51

Spendung der Notfirmung

Durch Reskript der Hl. Sakramentenkongregation vom 9. April 1951 Nr. 1083/51 ist die Vollmacht zur Spendung der Notfirmung — entsprechend unserem Erlaß Amtsblatt 1950 Seite 297, Nr. 119 — für zwei Jahre verlängert worden.

Über jede Notfirmung, die ein Priester gespendet hat, ist uns Bericht zu erstatten (Amtsblatt 1947 Seite 211, Nr. 21, Ziffer 9).

Nr. 85

Ord. 27. 4. 51

Die Beaufsichtigung der religiösen Unterweisung und Erziehung in den Volksschulen

Die Beaufsichtigung der religiösen Unterweisung und Erziehung wurde übertragen:

1. im Dekanat Achern:

- a) dem neu ernannten Erzb. Schulinspektor Pfarrer Franz Forner in Gamshurst an den Schulen der Pfarreien Fautenbach, Großweier, Mösbach, Oensbach, Renchen und Sasbach bei Achern.
- b) dem Erzb. Schulinspektor Pfarrer Franz Herr in Seebach an den Schulen der Pfarreien Achern, Gamshurst, Kappelrodeck, Oberachern, Ottenhöfen und Sasbachwalden.

2. im Dekanat Bühl:

- a) dem neu ernannten Erzb. Schulinspektor Kaplaneiverweser Klemens Stehle in Neusatzeck an den Schulen der Pfarreien Bühlertal-Untertal, Bühlertal-Obertal, Neuweier, Unzhurst, Vimbuch und Weitenung.
- b) dem Erzb. Schulinspektor Pfarrer Alban Kiefer in Sinzheim an den Schulen der Pfarreien Eisental, Herrenwies, Neusatz (mit Kaplanei Neusatzeck), Söllingen, Steinbach und Varnhalt.

3. im Dekanat Engen:

dem neu ernannten Erzb. Schulinspektor Albert Riesterer in Mühlhausen an den Schulen der Pfarreien Aach, Engen, Mauenheim, Stetten und Welschingen.

4. im Dekanat Hegau:

dem neu ernannten Erzb. Schulinspektor Pfarrer Dr. Alois Thomas in Rielasingen an den Volks- und Fachschulen (Handels- und Gewerbeschulen) der Stadt Singen a. H.

5. im Dekanat Konstanz:

dem neu ernannten Erzb. Schulinspektor Stadtpfarrer Hubert Ganner in Konstanz (St. Gebhard) an den Fortbildungs- und Fachschulen (Handels- und Gewerbeschulen), der Stephans-, Wallgut- und Wessenbergschule in Konstanz sowie an den Schulen der Pfarrei Konstanz-Allmannsdorf.

6. im Stadtdekanat Mannheim:

dem neu ernannten Erzb. Schulinspektor Stadtpfarrer Johann Rebel in Mannheim-Sandhofen an der Luzenberg-, Schönau-, Waldhof- und Waldschule in Mannheim.

7. im Dekanat Mosbach:

- a) dem neu ernannten Erzb. Schulinspektor Pfarrer Joseph Henn in Heinsheim an den Schulen der Pfarreien Billigheim, Eberbach, Haßmersheim, Neckarelz, Neckargerach, Obrigheim, Strümpfelbrunn und Wagenschwend.
- b) dem Erzb. Schulinspektor Dekan Joseph Krämer in Mosbach an den Schulen der Pfarreien Dallau, Fahrenbach, Heinsheim, Limbach, Lohrbach, Oberschefflenz und Rittersbach.

8. im Dekanat Pforzheim:

dem neu ernannten Erzb. Schulinspektor Pfarrer Franz Schweizer in Bilfingen an den Schulen der Pfarreien Mühlhausen a. d. W., Neuhausen, Schellbronn und Tiefenbronn.

9. im Dekanat Philippsburg:

dem neuernannten Erzb. Schulinspektor Pfarrer Emil Gindele in Hambrücken an den Schulen der Pfarreien Hockenheim, Ketsch, Kirrlach, Neulußheim und Rheinhausen.

Pfarrer Alfred Heinzler in Inneringen an den Schulen der Pfarreien Benzingen, Billafingen, Langenenslingen, Jungnau, Stetten u. H. und Veringendorf.

10. im Dekanat Stockach:

- a) dem neu ernannten Erzb. Schulinspektor Pfarrer Joseph Grau in Zizenhausen an den Schulen der Pfarreien Gallmannsweil, Heudorf i. H., Mainwangen, Mühligen, Rorgenwies und Schwandorf.
- b) dem Erzb. Schulinspektor Pfarrer Adolf Sandler in Raithaslach an den Schulen der Pfarreien Eigeltingen, Hindelwangen, Liptingen, Ludwigshafen, Orsingen und Stockach.
- c) dem neu ernannten Erzb. Schulinspektor Pfarrer Johann Schäfer in Ludwigshafen an den Schulen der Pfarreien Bodmann, Espasingen, Mahlsbüren i. T., Nenzingen, Nesselwangen, Sipplingen, Stahringen und Wahlwies.

Nr. 86

Ord. 9. 5. 51

Bauhilfesammlung des Katholischen Männerwerkes 1951

Das Katholische Männerwerk der Erzdiözese führt auch in diesem Jahre eine Bauhilfesammlung für den sozialen Wohnungsbau durch. Die Sammlung findet im Lande Baden (Südbaden) am 20. und 21. Mai ds. Js., im Landesbezirk Baden des Landes Württemberg-Baden (Nordbaden) und in Hohenzollern in der Zeit vom 20. bis 27. Mai ds. Js. statt. Die Bauhilfesammlung wurde von uns genehmigt und die zuständigen staatlichen Stellen haben die Zustimmung dazu erteilt. Die gesammelten Gelder sollen nicht für örtliche Bauaufgaben verwendet werden, sondern sind dem Bauhilfefond des Katholischen Männerwerkes e. V. in Freiburg i. Br. zuzuführen. Der Bauhilfefond des Katholischen Männerwerkes e. V. hat satzungsgemäß die Aufgabe, durch Gewährung von zinslosen Darlehen und von Bauhilfen Wohnungs- und Heimatlosen, Witwen und Waisen, Ausgebombten und Heimkehrern Unterstützung zu gewähren und Heimbeschaffung zu ermöglichen.

11. im Dekanat Tauberbischofsheim:

dem neuernannten Erzb. Schulinspektor Pfarrer Otto Uihlein in Uissigheim an den Schulen der Pfarreien Hochhausen, Impffingen, Tauberbischofsheim, Wenkheim, Werbach und Werbachhausen.

In Anbetracht der immer noch herrschenden großen Wohnungsnot und unter Hinweis auf die mahnende Stimme der Kirche, zu einer möglichst vollkommenen Lösung der sozialen Frage beizutragen, empfehlen wir die Bauhilfesammlung des Katholischen Männerwerkes allen Schichten der Bevölkerung angelegentlichst und ersuchen sowohl den Klerus als auch die Laien, das damit erstrebte soziale Werk auf jede nur mögliche Weise zu unterstützen. Nähere Anweisungen über die praktische Durchführung der Bauhilfesammlung werden allen Pfarrämtern und Obmännern des Katholischen Männerwerkes durch die Diözesanleitung zugehen.

12. im Dekanat Waibstadt:

- a) dem neu ernannten Erzb. Schulinspektor Pfarrer Wendelin Schimmel in Obergimpfern an den Schulen der Pfarreien Bad Rappenau, Grombach (mit Expositur Kirchart) Richen und Siegelbach.
- b) dem Erzb. Schulinspektor Pfarrer August Breunig in Waibstadt an den Schulen der Pfarreien Aglasterhausen, Hilsbach, Neunkirchen und Sinsheim.
- c) dem Erzb. Schulinspektor Pfarrer Paul Herb in Hilsbach an den Schulen der Pfarreien Barga (mit Expositur Asbach), Obergimpfern, Steinsfurt und Zuzenhausen.
- d) dem Erzb. Schulinspektor Pfarrer Karl Wußler in Barga an den Schulen der Pfarreien Lobenfeld, Mauer, Spechbach und Waibstadt.

Nr. 87

Ord. 4. 5. 51

Deutsche Kriegsgefangene

Sechs Jahre sind seit Kriegsende vergangen. Immer noch schmachten Tausende und Abertausende ehemaliger deutscher Wehrmachtsangehöriger in Gefangenschaft. Das Leid dieser Gefangenen und ihrer Angehörigen geht über menschliche Kräfte. Wir bitten die Pfarrgeistlichen, immer wieder die Gläubigen zum Gebetsgedenken aufzurufen und in Predigten und in allgemeinem Gebet nach der Predigt der Gefangenen zu gedenken.

13. im Dekanat Waldshut:

dem neuernannten Erzb. Schulinspektor Pfarrer Joseph Härtenstein in Dogern an den Schulen der Pfarreien Häusern-Blasiwald, Hochsal, Niederwühl und St. Blasien.

14. im Dekanat Veringen:

dem neu ernannten Erzb. Prüfungskommissär

Nr. 88

Ord. 8. 5. 51

Gedächtnistafeln

In verschiedenen Teilen der Erzdiözese werden zur Zeit von Foto-Firmen und Foto-Vertrieben Werben für Gedächtnistafeln von gefallenen Soldaten durchgeführt. Nach unseren Feststellungen sprechen die Werber der Firmen und Vertriebe auch bei den Pfarrämtern vor, um die Geistlichen zur Bestellung von Gedächtnistafeln der gefallenen Krieger der Pfarreien für die Kirchen zu veranlassen.

Wir weisen darauf hin, daß die Heilige Ritenkongregation mit Dekret vom 20. Oktober 1922 (A.A.S. 1922, p. 556 s.) entschieden hat, daß die Anbringung von Totentafeln (Epitaphien) mit Inschriften und Namen verstorbener Gläubiger in den Kirchen selbst und ihren zum Gottesdienst verwendeten Krypten untersagt ist. Dieses Verbot gilt auch für Gedächtnistafeln gefallener Soldaten.

Nr. 89

Ord. 27. 4. 51

Proprium Friburgense

Das Brevier-Proprium für die Erzdiözese ist soeben im Verlag Friedrich Pustet in Regensburg erschienen und kann durch den Buchhandel bezogen werden.

Da das Diözesan-Proprium mehrere Jahre fehlte, mögen die Pfarrvorstände auch ihre Hilfspriester auf diese Neuerscheinung aufmerksam machen.

Nr. 90

Ord. 9. 5. 51

Amtsblatt

Der Bezugspreis des Amtsblattes für die Erzdiözese Freiburg wird mit Wirkung vom 1. Juli 1951 vierteljährlich auf 2.50 DM festgesetzt. Das Zustellgeld (Postgebühr) beträgt 0.32 DM. Die Postanstalten (Briefträger) ziehen daher ab 1. Juli ds. Js. für den Bezug des Amtsblattes vierteljährlich den Gesamtbetrag von 2.82 DM ein.

Nr. 91

Ord. 9. 5. 51

Abgabe einer Glocke

Die Kirchengemeinde Distelhausen, Ldks. Tauberbischofsheim, gibt käuflich eine entbehrliche Kirchenglocke ab, Ton h, Durchmesser 0,83, Gewicht 320 kg, Gußjahr 1922. Die Glocke ist in tadellosem Zustand und hat einen reinen Klang.

Priesterexerzitien

Im Exerzitienhaus St. Paulus in G e n g e n b a c h finden vom 23. bis 27. Juli Exerzitien für Priester statt. Exerzitienmeister ist der Hochwürdigste Herr Abt Dr. Albert Ohlmeyer von der Abtei Neuburg bei Heidelberg.

Anmeldungen an das Mutterhaus in Gengenbach erbeten.

In der Benediktinerabtei Neuburg bei Heidelberg finden vom 6. bis 10. August und vom 10. bis 14. September Exerzitienkurse für Priester statt.

Anmeldungen sind zu richten an die Exerzitienleitung der Abtei Neuburg, Post (17a) Ziegelhausen-Neckar.

Pfründebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

- 22. April: Heim Hermann, Pfarrverweser in Volkertshausen auf diese Pfarrei.
- 22. April: Uihlein Otto, Pfarrer in Jöhlingen, auf die Pfarrei Uissigheim.
- 29. April: Berger Rudolf, Pfarrer in Rohrbach a. G., auf die Pfarrei Langenbrücken.
- 29. April: Mayer Otto, Pfarrer von Mainwangen mit Absenz, Pfarrverweser in Duchtlingen, auf diese Pfarrei.
- 29. April: Schäfer Karl, Pfarrer von Bittelbronn mit Absenz, Pfarrverweser in Dettingen (Hohenz.), auf die Pfarrei Luttingen.
- 29. April: Schlachter Hermann, Pfarrverweser in Eigeltingen, auf diese Pfarrei.
- 29. April: Sieber Alfons, Pfarrverweser in Wyhl, auf diese Pfarrei.
- 29. April: Widmaier Peter iun., Vikar in Offenburg, Heiligkreuzpfarrei, auf die Pfarrei Straßberg.

Verzicht

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Stephan Martin auf die Pfarrei Aichen mit Wirkung vom 20. Juli 1951 cum reservatione pensionis angenommen.

Publicatio beneficiorum conferendorum

Aichen, decanatus Waldshut.

Hoellstein, decanatus Wiesental.

Collatio libera. Petitiones intra 2 hebdomadas proponendae sunt.

Versetzungen

- 1. März: Hemberger Rudolf, Vikar in Villingen, Münsterpfarrei, i. g. E. nach Wiesental.
- 15. März: Henn Joseph, Pfarrer in Neckargerach, unter Absenzbewilligung als Kurat nach Heinsheim.

15. März: Wiehl Joseph, Vikar in Neckargerach, als Pfarrverweser nach Neckargerach.
20. März: Doll Anton, Vikar in Bad Rippoldsau, i. g. E. nach Huttenheim.
22. März: Enderle Pius, bisher beurlaubt, als Vikar nach Überlingen a. S.
1. April: Fauler Max, Vikar in Mannheim, St. Nikolaus, als Religionslehrer an die Gewerbeschule in Mannheim.
10. April: Brem Johannes, Vikar in Waldshut, als Kooperator an die Dompfarrei in Freiburg i. Br.
10. April: Fügler Otto, Vikar in Karlsruhe, St. Bernhard, als Pfarrverweser nach Leutershausen.
10. April: Haungs Franz Xaver, Vikar in Kenzingen, als Kurat nach Ehrenstetten.
10. April: Kiltbau August, Vikar in Oberkirch, als Kaplaneiverweser nach Engen.
10. April: Lindeckert Herbert, Vikar in St. Märgen, i. g. E. nach Waldshut.
10. April: Möst Heinrich, bisher beurlaubt, als Vikar nach Baden-Oos.
10. April: Riffel August, Kaplaneiverweser in Engen, als Pfarrverweser nach Rohrbach a. G.
10. April: Roth Franz, Vikar in Wertheim, als Pfarrverweser nach Jöhlingen.
10. April: Trunzer Bruno, Vikar in Murg, als Pfarrverweser nach Untermettingen.
10. April: Winkler Otto, Pfarrverweser in Wöschbach, i. g. E. nach Obrigheim.
17. April: Berberich Leo, Vikar in Jöhlingen, i. g. E. nach Wertheim.
17. April: Grimme Joseph, Expositus in Sulzfeld, als Pfarrverweser nach Urberg.
17. April: Meisel Hubert, bisher beurlaubt, als Vikar nach Barga.
17. April: Siegel Karl, Pfarrverweser in Urberg, i. g. E. nach Dettingen Hz.
17. April: Skala P. Alfred OMJ., Vikar in Flehingen, als Expositus nach Sulzfeld.
17. April: Sommer P. Gammebert OFM, als Vikar nach Rastatt, Herz-Jesu.
24. April: Bayer Dr. Joseph, Vikar in Pforzheim, St. Franziskus, als Pfarrverweser nach Sinsheim a. d. E.
24. April: Gygax Rudolf, Vikar in St. Leon, i. g. E. nach Pforzheim, St. Franziskus.
24. April: Haitz Franz, Vikar in Ebersteinburg, i. g. E. nach St. Leon.
24. April: Jandl Anton, Expositus in Asbach, als Pfarrverweser nach Weiler (Hegau).
24. April: Link Alfred, Vikar in Elzach, als Pfarrverweser nach Bachheim.
24. April: Schweizer Karl, Pfarrer in St. Blasien, als Kurat nach Häusern-Blasiwald.
26. April: Brenner Franz, Expositus in Oberndorf, als Pfarrverweser nach Kupprichhausen.
26. April: Sigmund Franz, Benefiziat in Boll, als Pfarrverweser nach Mainwangen.

Im Herrn sind verschieden

2. Mai: Hund Richard Anton, Erzb. Geistl. Rat, resign. Pfarrer von Waldkirch i. Br.
4. Mai: Würth Friedrich Wilhelm, resign. Pfarrer von Nesselwangen, † in Markhof bei Herten.
6. Mai: Wollenschläger Alois Wilhelm, Pfarrer in Seckach, † im Krankenhaus in Walldürn.

R. i. p.

Erzbischöfliches Ordinariat